

Inhaltsverzeichnis

<i>Einführung</i>	9
I. <i>Die städtische Finanzverwaltung bis zum Jahre 1216</i>	
1. in der erzbischöflichen Altstadt (ab 831)	13
2. in der gräflichen Neustadt (ab 1188)	14
II. <i>Die Finanzverwaltung in der vereinigten Stadt (1216–1562)</i>	
1. Der Rat und seine Stadtverwaltung	15
2. Die Kämmerei-Herren	18
3. Die Kämmerei-Rechnungen	20
4. Die Ausgaben	21
5. Die Einnahmen	24
6. Der Amtssitz der Ratskämmerer im Rathaus an der Trostbrücke	25
7. Die Bediensteten der Kämmerei	28
III. <i>Der Übergang der Finanzverwaltung auf die Bürger (1563)</i>	
1. Die Vorgeschichte	30
2. Der Kämmerei-Rezeß vom 5. April 1563	32
3. Die Übergabe des Kassenbestandes	38
4. Die Übergabe des „Inventariums“ über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen der Stadt	39
IV. <i>Die neuen Finanzvorschriften</i>	
1. Die Kämmerei-Ordnung vom 5. April 1563	44
2. Die Kämmerei-Ordnung von 1611	48
3. Der Eid der Kämmerei-Bürger	52
V. <i>Die Stellung der Kämmerei-Bürger im 16. und 17. Jahrhundert (1563–1712)</i>	
1. Die verfassungsmäßige Ordnung in Hamburg ab 1529	57
2. Die Wahl der Kämmerei-Bürger	58
3. Die Aufgaben der Kämmerei-Bürger und ihre Befugnisse	62

VI.	<i>Die Kämmererei in der Zeit zwischen Kammer-Rezeß und den bürgerlichen Unruhen (1563–1663)</i>	
1.	Die ersten Kämmererei-Bürger und ihr Amt	72
2.	Die Tätigkeiten der Kämmererei-Verordneten	76
3.	Die Finanzierung der Befestigung Hamburgs vor dem 30jährigen Kriege (1616–1626)	81
4.	Die Tätigkeit der Kämmererei-Bürger und das Verhältnis der Stadt Hamburg zu Dänemark	85
5.	Amtssitz und Dienstzeit der Kämmererei-Bürger	91
6.	Geschäftsgang und Siegel der Kämmererei	93
7.	Die Einkünfte der Kämmererei-Bürger	97
VII.	<i>Die Kämmererei während der bürgerlichen Unruhen der Jahre 1663 bis 1712</i>	
1.	Der Windischgrätzer Rezeß	99
2.	Der Hauptrezeß von 1712 und seine Vorschriften zur Verbesserung des „Kammer-Wesens“	101
3.	Die Kämmererei und die Alraune	107
VIII.	<i>Die Kämmererei zwischen Hauptrezeß und Franzosenzeit (1712–1806)</i>	
1.	Die innenpolitische Situation, die Stellung der Kämmererei und der Kämmererei-Bürger	108
2.	Hamburgs politische Außenbeziehungen und ihre finanziellen Auswirkungen auf die Stadt	111
3.	Die Tätigkeit der Kämmererei-Bürger	115
4.	Sparmaßnahmen: Die Blumen in den Amtsräumen und die Gebetbücher für Ratsherren und Kämmererei-Verordnete	119
5.	Der Amtssitz der Kämmererei-Bürger	121
6.	Die Einkünfte der Kämmererei-Bürger	
6. 1.	Die Festmahlzeiten	122
6. 2.	Weitere Einkünfte	126
6. 3.	Die Ablösung der Einkünfte durch Festsetzung eines Honorars	127
6. 4.	Die Uhlenhorst, das „Lusthaus“ der Kämmererei-Bürger	
a)	Die Entstehungsgeschichte	128
b)	Die Verhandlungen der Kämmererei-Bürger wegen der weiteren Nutzung der Uhlenhorst	131
c)	Die weitere Nutzung der Uhlenhorst	132

IX.	<i>Die Finanzverwaltung der Stadt Hamburg in der Franzosenzeit (1806–1814)</i>	137
X.	<i>Die Bediensteten (Angestellten) der Kämmererei (1563–1814)</i>	
	1. Allgemeines	142
	2. Der Kämmererei-Schreiber	147
	3. Der Kämmererei-Knecht	150
	4. Der Kämmererei-Läufer und -Aufwärter sowie der Kämmererei-Unterläufer	151
	5. Der Kämmererei-Schreiber-Gehilfe	152
XI.	<i>Die Kämmererei nach der Franzosenzeit bis zum großen Stadtbrand (1814–1842)</i>	
	1. Die Finanzlage Hamburgs nach der Befreiung	153
	2. Die Neuordnung der Finanzverfassung Hamburgs im Jahre 1814	155
	3. Die Neuregelung der hamburgischen Steuer- und Zollverwaltung	160
	4. Die Stellung der Kämmererei-Bürger	162
	5. Die Neugliederung der Kämmererei	165
	6. Die Tätigkeit der Kämmererei-Bürger	166
	7. Der Amtssitz der Kämmererei	168
	8. Die Kämmererei-Bediensteten	168
XII.	<i>Die Kämmererei vom großen Stadtbrand bis zur Verfassung von 1860 (1842–1860)</i>	
	1. Die Kämmererei und der große Stadtbrand	169
	2. Die finanziellen Folgen des großen Brandes	174
	3. Die Tätigkeit der Kämmererei-Bürger	175
	4. Der Amtssitz der Kämmererei-Bürger	179
XIII.	<i>Die Finanz-Deputation von ihrer Gründung bis zum 1. Weltkrieg</i>	
	1. Die Stellung der Finanz-Deputation in der neuen Verfassung	182
	2. Das Verhältnis der Finanz-Deputation zum Senat	186
	3. Die Gliederung der Finanz-Deputation, insbesondere die Problematik des Revisions- und Kontroll-Büros	188
	4. Das Personal der Finanz-Deputation	193
	5. Der Amtssitz der Finanz-Deputation	197
	6. Der Geschäftsbetrieb der Finanz-Deputation	199
	7. Die jährlichen Inspektionstouren der Finanz-Deputation	203

ANLAGEN

1) Eine Schuldverschreibung der Stadt Hamburg vom 25. Dezember 1562	205
2) Cemerl Ordeninge Anno 1563 (Die Kämmerlei-Ordnung vom 5. April 1563) – Urfassung –	210
3) Die Kämmerlei-Ordnung vom 5. April 1563 – Übertragung –	214
4) Ein Kammerbrief aus dem Jahre 1601	218
5) Der Amtseid der Kämmerlei-Bürger (um 1766)	219
6) Chemerey Ordnunge van entfanginge und uthgave der gemenen in-kunfft düsser stadt (Die Kämmerlei-Ordnung von 1611 – Urfassung)	221
7) Die Kämmerlei-Ordnung von 1611 – Übertragung –	226
8) Ein Braupfannen-Brief von Weihnachten des Jahres 1634	232
9) Die Anwesenheitsordnung der Kämmerlei-Bürger	233
10) Ein Kornrenten-Brief vom 16. April 1727	234
11) Liste der Präsente der Stadt Hamburg für den dänischen König und die Königin, die am 5. Juli 1736 in Altona übergeben wurden	235
12) Der „Finanzplan von 1814“	237
13) Die Kämmerlei-Rolle von 1860	243
14) „Was sich der Wald erzählt.“ (Gedicht zur Erinnerung an die letzte Inspektionstour der 1860 aufgelösten Hamburger Kämmerlei nach Wohldorf 1859)	246
15) Der „Herr am Walde“ der Finanzdeputation und die jährliche Herbstinspektionstour der Finanzdeputation nach Wohldorf	249
16) Rechnungseinheiten, Münzen, Maße und Gewichte	252

<i>Chronologisches Register der Geschichte der Finanzverwaltung der Stadt Hamburg</i>	255
---	-----

<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	261
--	-----

<i>Abbildungsverzeichnis</i>	271
--	-----